



# UNSER KRITZENDORF

18

An einen Haushalt !

Nr. 2/88

P.b.b.



LABg. Böhm

## Liebe Kritzendorferinnen! Liebe Kritzendorfer!

Nur noch kurze Zeit trennt uns von der am 16. Oktober 1988 stattfindenden Landtagswahl in Niederösterreich.

Das Wahlziel für diese kommende Periode ist das Wiedererreichen der absoluten Mehrheit, damit die bisher so erfolgreiche Politik für die Menschen in Niederösterreich fortgesetzt werden kann. Die Tatsache, daß wir in Niederösterreich immer wieder das Schicksal selbst in die Hand genommen haben, ist die Ursache des Erfolges der letzten Jahre.

Niederösterreich hat durch die Schaffung einer eigenen Landeshauptstadt, durch die damit verbundenen Regionalisierungsmaßnahmen, durch die Bemühungen um eine eigene Landesuniversität, durch vorbildliche Umweltschutzaktivitäten auf dem Gebiet der Luftreinhaltung und Abfallbeseitigung bzw. Abfallvermeidung neue Maßstäbe in der Landespolitik gesetzt, anstatt sich mit dem ständigen Wiederholen von Forderungen an den Bund zu begnügen.

In den letzten Jahren ist mit Hilfe aller Landesbürger ein modernes Niederösterreich entstanden. Jetzt geht es darum, Zukunftsvisionen zu entwickeln und diese auch in die politische Praxis umzusetzen.

Die Regionalisierung ist ein Beispiel dafür,

daß die Niederösterreichische Volkspartei solche Visionen besitzt und diese auch durchsetzen kann. Diese Impulse sind auch der Stadt Klosterneuburg bereits zugute gekommen. Der Umbau der Babenbergerhalle mit nicht geringen Zuwendungen aus der Regionalisierungsförderung und die Ausdehnung des Verkehrsverbundes OST-Region für den öffentlichen Nahverkehr zwischen den Klosterneuburger Ortsteilen und auch zusätzlich in die Bundeshauptstadt sind zwei sehr deutliche Beispiele dafür. Der VOR bringt für uns sowohl eine Verbesserung der Verkehrsbedingungen durch eine günstigere Fahrplangestaltung, als auch eine bei weitem bessere Tarifgestaltung.

Die wirtschaftlichen Impulse sind bereits deutlich erkennbar. Niederösterreich hat derzeit die höchste Zuwachsrate von Beschäftigten in Österreich und gleichzeitig auch die geringste Arbeitslosenrate aller Bundesländer.

Die Gestaltung unserer eigenen Zukunft erfordert daher mehr den je in der Politik Frauen und Männer, die nicht ängstlich nach Meinungsfragen blicken, sondern die selbstbewußt, aber ohne Überheblichkeit - ausgestattet mit redlicher Gesinnung - an ihre Aufgaben herangehen. Die Niederösterreichische Volkspartei hat ihre Versprechen aus der letzten Landtagswahlwerbung, nämlich die Schaffung von Umweltgemeinderäten, die Einführung einer Pendlerhilfe und Maßnahmen zur Schaffung von Arbeitsplätzen schon gleich am Beginn der Legislaturperiode erfüllen können.

In der neuen Periode werden über Initiative der ÖVP die niederösterreichischen Landesgesellschaften privatisiert und vom Erlöß weitere Umweltschutzmaßnahmen finanziert sowie ab 1. Jänner 1989 auch eine sogenannte Familienhilfe unter Berücksichtigung der Einkommensverhältnisse eingeführt.

Die Bewohner des Landes können daher darauf vertrauen, daß wir die erfolgreiche Politik für Niederösterreich fortsetzen werden, wenn der entsprechende Auftrag durch den Wähler erfolgt. Die Niederösterreichische Volkspartei kann ein konkretes Programm für die Zukunft präsentieren - ein Programm, das vom Optimismus bestimmt ist. Wir besitzen bedingungsloses Vertrauen in die eigene Kraft Niederösterreichs und seiner Menschen, mit den Problemen der Gegenwart fertig zu werden und die Zukunft so zu gestalten, daß sich auch die nächsten Generationen in diesem Land wohlfühlen können.

Niederösterreich beurteilt und entscheidet am 16. Oktober 1988 darüber.

Als der Vertreter von Klosterneuburg im Niederösterreichischen Landtag ersuche ich Sie, mir auch diesmal wieder Ihr Vertrauen zu schenken.

IL  


## Neues Tanklöschfahrzeug

Am 6. Juni 1988 feierte die Freiwillige Feuerwehr Kritzensdorf einen großen Tag. Ihr neues 15 Tonnen Tanklöschfahrzeug mit einem Tankinhalt von 3.000 Liter, ein Steyr-LKW mit den Aufbauten der international bekannten österreichischen Firma Rosenbauer, konnte offiziell in den Dienst gestellt werden.

Die feierliche Segnung im Rahmen einer eindrucksvollen, von der Sängerrunde Kritzensdorf mitgestalteten Feldmesse wurde von Hochwürden Pfarrer Jan Lange vorgenommen. In seiner Predigt würdigte er die Einsatzfreudigkeit der Freiwilligen Feuerwehren im Sinne christlicher Nächstenliebe.

Bei seiner Begrüßung dankte Kommandant Caha der Stadtgemeinde Klosterneuburg und der AUVA für die finanzielle Unterstützung. Besonders aber hob er hervor, daß es erst durch die Spendenfreudigkeit der Kritzensdorfer möglich wurde, das 2,4 Millionen Schilling teure Fahrzeug anzuschaffen.

Die Festrede hielt in gewohnt launiger aber richtungsweisender und eindringlicher Art Altbürgermeister Ök. Rat Karl Resperger, der auch die Patenschaft für den Tanklöschwagen übernommen hatte.

Die vielen Besucher des zur gleichen Zeit stattfindenden Feuerwehrheiligen bekundeten die enge Verbundenheit von Feuerwehr und Bevölkerung.

## Unser Amtshaus lebt!

Die wiederholt gestellte Frage, ob der Bau des Kritzensdorfer Amtshauses wirklich notwendig war, kann nur im positiven Sinn beantwortet werden. Nur wer wußte, unter welchen Verhältnissen die Postbediensteten im früheren Postamt ihren Dienst erfüllen mußten, in welchen Räumlichkeiten die Mutterberatung und auch die Ortsvorstehung untergebracht waren, konnte nur für die Errichtung dieses Gebäudes sein.

Durch die umsichtige Planung ist es nun möglich, weitestgehend kulturelle Veranstaltungen in Kritzensdorf durchzuführen. In den seit der Einweihung vergangenen zweieinhalb Jahren war es möglich, 25 Dia-Vorträge bzw. Filmvorführungen zu zeigen. In 4 Ausstellungen wurde Kritzensdorfern die Möglichkeit gegeben, ihre Bilder bzw. heimatkundlichen Exponate zu zeigen. Auch die Kritzensdorfer Sängerrunde konnte ihre jährliche Liedertafel schon dreimal in ihrer bekannten Art und Weise gestalten. Für Feiern, wie die Installierung unseres Pfarrers Jan Lange, Ehrungen, Geburtstagsfeiern, Versammlungen von Vereinen und politischen Parteien konnte u. a. der Saal zur Verfügung gestellt werden.

Da die in Kritzensdorf vorhandenen Gasthaussäle derzeit nicht zur Verfügung stehen, bieten sich die Räumlichkeiten des Amtshauses als vollwertiger Ersatz an. So war es möglich, den schon traditionellen Kritzensdorfer Faschingsumzug hier ausklingen zu lassen. Auch das Maikränzchen des Ka-

meradschaftsbundes war ein voller Erfolg. Das gleiche wird von der Kritzensdorfer Weinkost gesagt werden können. Alle diese Veranstaltungen hätten ohne Amtshaus keine Heimstätte gefunden.

Daß Bürgerversammlungen, Bürgermeistersprechtag, Behördenverhandlungen verschiedenster Art, Schutzimpfungen für Kinder und Erwachsene in einem der Jetztzeit entsprechenden Rahmen abgehalten werden können, soll nur noch am Rande erwähnt werden. Ebenso, daß die Mutterberatung jetzt zweimal im Monat stattfindet.

Wir können also sagen: Sind wir froh, daß unser schönes Amtshaus lebt.

## Sommerfest

Herzliche Gratulation an GR Heinz Putz, dem auch heuer wieder ein bestens organisiertes Sommerfest gelungen ist. Diese vor allem auch im Bezirk Klosterneuburg sehr beliebte Veranstaltung fand erstmals im Gasthaus Preisecker-Riedl statt. Nur wer selbst einmal so ein großes Fest veranstaltete, kann abschätzen, wie mühsam und aufwendig sich die Vorbereitungen gestalten, um den Gästen einen gelungenen Abend bieten zu können.

Es ist GR Heinz Putz und seinen Kollegen von der SPÖ-Kritzensdorf zu danken, daß dieses Sommerfest zur Tradition werden konnte.



## Bürgerforum Kritzendorf

Unter diesem Titel lud „Unser Kritzendorf“ die Bevölkerung zu einem Informationsabend in das Kritzendorfer Amtshaus ein.

Ziel war es, den Bürgern ein örtliches Verkehrskonzept vorzustellen. In Anwesenheit des Bürgermeisters, Herrn Dr. Schuh, unterrichteten die Kritzendorfer ÖVP-Gemeinderäte die Ortsbewohner über Zielvorstellungen, die der erhöhten Sicherheit auf unseren Straßen dienen sollen.

Als erster Erfolg dieses Abends können Maßnahmen, die im Bereiche der Stadtgemeinde liegen, und von dieser raschest verwirklicht wurden, bezeichnet werden. So möchte „Unser Kritzendorf“ in dankenswerter Weise das schnelle Handeln des Straßenmeisters, Herrn Resperger, nennen. Durch seinen Einsatz erfolgte das Abschrägen der Gehsteigkanten, die Verwirklichung des kinderfreundlichen Abganges bei der Kirche, sowie die Errichtung eines übersichtlichen Spiegels bei der Einmündung Badstraße in die Landeshauptstraße 118.

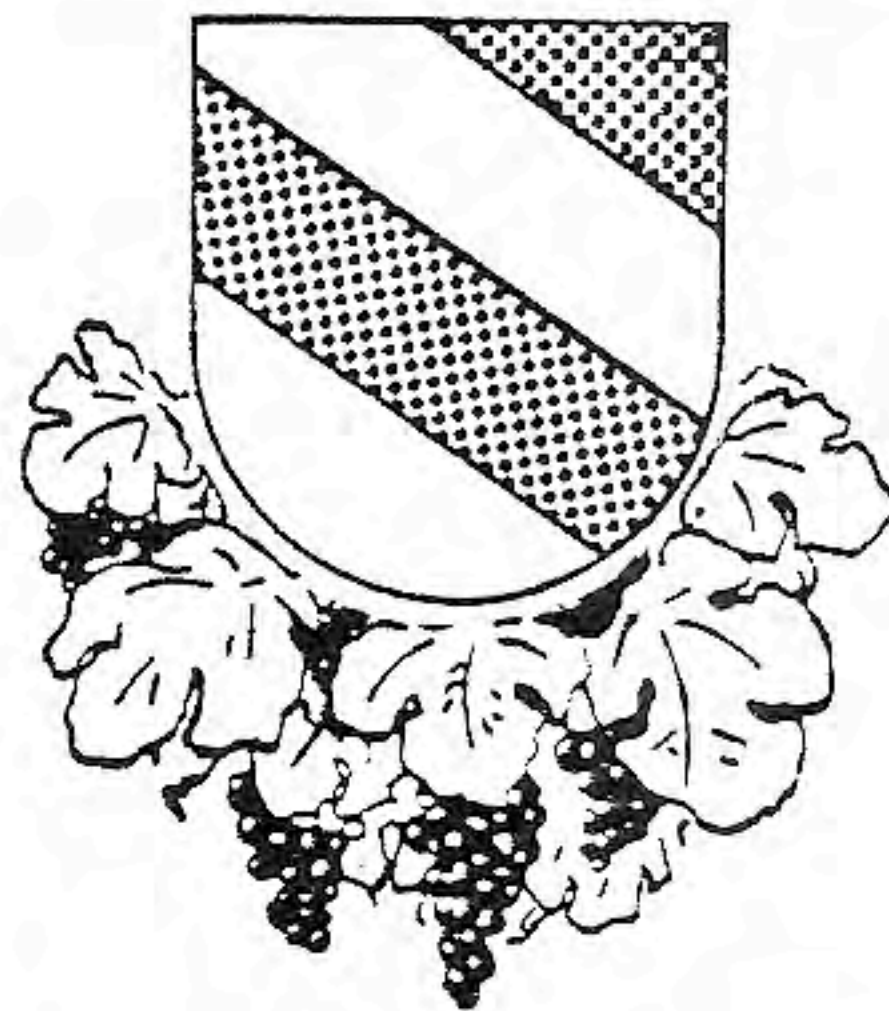
Das von Architekt Dipl.-Ing. Kiener geplante Projekt LH 118 (Kaffeehausberg-Hauptstraße und Bahnhofplatz) wurde bereits mit der Landesstraßenbauabteilung besprochen, wobei Verbesserungsvorschläge und Anregungen eingebracht werden. Der fertige Plan wird dann die notwendige Unterlage für eine Verkehrsverhandlung mit dem Land darstellen.

Wir möchten bereits heute nicht die Gelegenheit vorübergehen lassen und die Kritzendorfer um ihre Mitarbeit, aber auch um ihre Verständnis für diese Maßnahmen bitten. Ziel muß es sein, unsere Ortsstraßen nicht als Rennstrecken zu sehen, sondern als Verbin-

dungsband für alle Ortsbewohner; wobei Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger als gleichwertige Partner anzusehen sind, deren Verhalten sich den örtlichen Verkehrsflächen angleichen möge.

Nur Rücksichtnahme von allen Beteiligten kann ein vernünftiges Miteinander ermöglichen. Die hier aufgezeigten Maßnahmen und Möglichkeiten sollen als Pilotprojekt gelten.

## Kritzendorfer Weinkost



Am Samstag, den 10. September und Sonntag, den 11. September 1988, findet im Amtshaus die

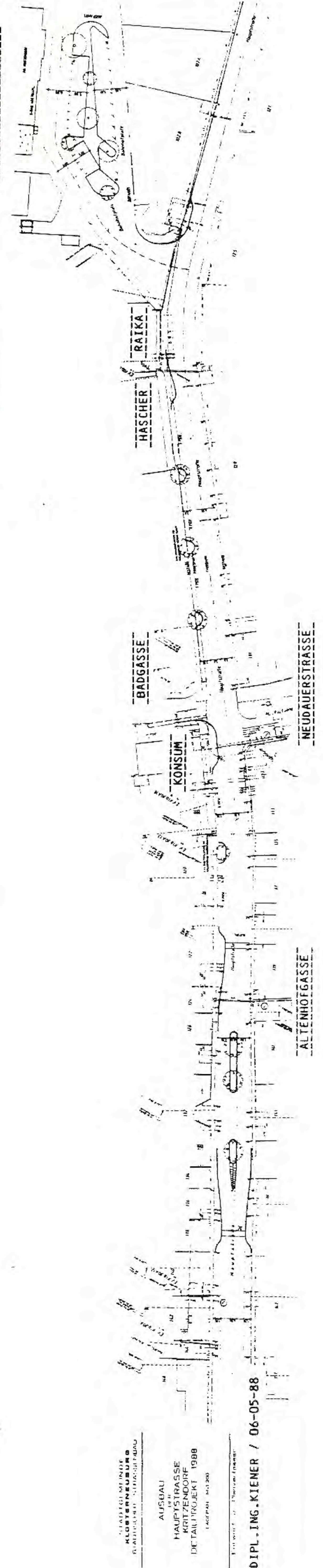
### KRITZENDORFER WEINKOST

statt.

Zeigen Sie bitte Ihre Verbundenheit mit den örtlichen Hauern, die sich, nach der gelungenen Premiere 1984 im Gasthaus Tabery, neuerlich zu einer solchen Veranstaltung zusammengefunden haben.

Die Ausschank wird sich im Erdgeschoß befinden bzw. im 1. Stock wird ein Buffetbetrieb eingerichtet. Im Vortragssaal gibt es an beiden Tagen musikalische Darbietungen.

BAHNHOF KRITZENDORF



## Anna Krawczynszyn – 100 Jahre alt !

Am 26. Juli 1988 feierte Frau Anna Krawczynszyn ihren 100. Geburtstag. Der aus dem Böhmerwald stammenden und schon über 60 Jahre in Kritzensdorf ansässigen Jubilarin ist ihr hohes Alter nicht anzumerken. Bei bester Gesundheit und voller geistiger Frische erzählt sie eindrucksvoll von ihrer schweren Jugendzeit und den glücklichen Jahren an der Seite ihres Gatten, den sie als Witwer mit mehreren Kindern geheiratet hatte. Von dieser Lebensfreude konnten sich auch die offiziellen Gratulanten – Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Hamböck für den Landeshauptmann, Vizebürgermeister Zuschmann für die Stadt Klosterneuburg und Ortsvorsteher Dr. Schober für den Ort Kritzensdorf überzeugen.

Die liebevolle Betreuung durch ihre Anverwandten, der gesamten Familie Sühs, soll nicht vergessen werden, die sicher viel zur Vitalität der Jubilarin beigetragen hat.

Unser Kritzensdorf schließt sich gerne dem großen Kreis der Gratulanten an und wünscht Frau Krawczynszyn noch viele Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit.

## Scherben bringen Glück! – Oder?

In den letzten Wochen wollten Mitbürger sicherlich das Glück erzwingen und schlugen Schaukästen in unserer Gemeinde ein. Sicherlich keine Glücksbringer, eher Schadensmacher.

Muß man überschüssige Kraft so freimachen, oder war es ein Willkürakt? Wir wollen zweites nicht annehmen. Sollten Sie liebe Kritzensdorfer Wahrnehmungen diesbezüglich gemacht haben, so bitten wir Sie, dies der Redaktion von „Unser Kritzensdorf“ mitzuteilen. Danke.

## 5 Jahre Unser Kritzensdorf

Bei der letzten Redaktionssitzung stellten wir als Herausgeber der Ersten Kritzensdorfer Ortszeitung fest, daß wir schon heuer im Herbst den 5-jährigen Bestand feiern können.

Wir freuen uns, daß die damalige Idee keine Fehlgeburt wurde. Aus gegebenem Anlaß wollen wir uns für die reichlichen Informationen und redaktionellen Beiträge bedanken, die Sie uns in den 5 Jahren zur Verfügung stellten.

Die Redaktion

## Radweg + und – !

Des Einen Leid, des Anderen Freud! So könnte man den Zustand auf unserem schönen Radweg derzeit bezeichnen.

Viele heimische Radfahrer, aber noch mehr Gäste aus dem Ausland beradeln unsere Gegend und erfreuen sich der schönen Donaulandschaft. Leider gibt es aber auch sehr viele sogenannte Rennfahrer, welche weder die Gegend sehen, noch Rücksicht auf die Mitradler nehmen und dadurch böses Blut erzeugen.

Da die Radstrecken bewohnt sind und dadurch von Fußgängern ebenso benützt werden, muß man eben von allen Seiten Rücksicht verlangen, was man von einem Kulturmenschen, und als solche bezeichnen wir uns ja, voraussetzen sollte. Unser Kritzensdorf ist daher der Ansicht, Radfahren soll Freude bereiten und nicht die Nerven beanspruchen.

**Impressum:** Herausgeber, Medieninhaber (Verleger), Anschrift der Redaktion und Hersteller:

ÖVP-Kritzensdorf, Obmann Dr. Alois Schober, 3420 Kritzensdorf, Hauptstraße 187.

**Redaktion:** Mag. Michael Raiger und GR. Alfred Schmid.

**Offenlegung:** Medieninhaber (Verleger) ÖVP-Kritzensdorf, Obmann Dr. Alois Schober, 3420 Kritzensdorf, Hauptstraße 187

**Grundlegende Richtung:** Information der Kritzensdorfer Gemeindeglieder.



## Ein echtes Glanzstück

Das **GOLDENE** Kapitalsparbuch



**VOLKSBANK**  
Gut für Ihr Geld

**Zinsengarantie für die gesamte Spardauer**

**Jederzeit abhebbar**

**Ihr Zinsgewinn steht im voraus fest**

**Sie sehen jederzeit den Wertanstieg Ihres Kapitals**

Machen Sie jetzt den Sprung zu Ihrer

**VOLKSBANK**  
**KLOSTERNEUBURG**

Stadtplatz 11 · Weidlinger Straße 1